FRAGEBOGEN AUSFÜLLEN UND ZURÜCKSENDEN! BITTE.

Liebe Leser,
die letzte Ausgabe gis.BUSINESS des Jahres 2011 liegt vor Ihnen. Im Innenteil finden Sie neben einer werblichen Beilage auch einen Fragebogen, der an Sie gerichtet ist. Wieder einmal liegt ein bewegtes Jahr hinter uns; politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich tun sich weltweit dramatische Verwerfungen auf, aber auch im ganz Kleinen, bei der gis.ZEITSCHRIFTEN-FAMILIE, ist Bewegung im Spiel – allerdings in eine andere Richtung. Der Verlagswechsel in der Mitte des Jahres zum VDE Verlag bedingt, dass die gis.SCIENCE wieder in gedrucktem Wort erscheint und viele weitere Ideen sind angestoßen, die die gis.MEDIEN weiterbringen sollen. Um die Ideen aber zu verifizieren und die Medien gis.BUSINESS, gis.TRENDS+MARKETS sowie gis.SCIENCE gewissermaßen einem Checkup zu unterziehen, brauchen wir aber Sie, unsere Leser. Wer sind Sie und auf welche Inhalte legen Sie Wert? Mit welchen Entwicklungen der letzten Jahre sind sie einverstanden, wo aber hakt es Ihrer Meinung nach? Aus welchen Gründen lesen Sie die Zeitschriften, und an wie viele weitere Leser reichen Sie sie weiter? Das Team der gis.ZEITSCHRIFTEN würde sich sehr freuen, wenn Sie den Fragebogen ausfüllen und an uns zurücksenden. Es locken, wie wir meinen, attraktive Preise. Als Hauptgewinn hat das Unternehmen Intergraph eine Reise zur Intergraph User Conference nach München gesponsert, inklusive An- und Abreise in der ersten Klasse der Deutschen Bahn, Unterkunft im Tagungshotel und Teilnahme an der thematisch äußerst vielseitig gestalteten Programm der User Conference. Also noch einmal die Bitte: Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an uns zurück, Sie unterstützen uns damit. Wir beachten selbstverständlich die Datenschutzbestimmungen und geben Ihre persönlichen Daten – die Sie nur für die Teilnahme an dem Gewinnspiel mitsenden sollten – an niemanden weiter.

Inhaltlich nimmt diese Ausgabe der gis.BUSINESS zwei Themenfelder etwas genauer in den Blick. Forst- und Landwirtschaft stehen vornean. Wald wird im Zuge der Energiewende immer wertvoller. Gleichzeitig ist Wald Natur und hat wertvolle Schutzfunktionen inne. Im Beitrag auf den Seiten 32 und 33 stellt die Stiftung „Wälder für Morgen" ihre Sichtweise von nachhaltiger Waldbewirtschaftung vor. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schutzgebiets-Flächen mit überwiegendem Waldanteil im nordostdeutschen Tiefland (Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) zu betreuen. Mit einem Konzept einer „naturschutzorientierten Waldpflege" will die Stiftung praktisch aufzeigen, dass Waldnaturschutz auf hohem fachlichem Niveau sehr gut verbunden werden kann mit einer vorsichtigen und maßvollen, auf Stark- und Wertholzerzeugung ausgerichteten, dauerwaldartigen Nutzung.

Das zweite vorgestellte forstwirtschaftliche Projekt ist derzeit an Ehrungen gewöhnt. Die Genossenschaft „GenoWald" hat mit der Software „Waldinfoplan" in diesem Jahr gleich mehrere Preise eingesammelt, den GIS Best Practice Award des DVW sowie den Geobusiness Award der Kommission für Geoinformationswirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Waldinfoplan bietet genossenschaftlich organisierten Waldbesitzern eine Plattform, die sie bei der Abwicklung der Holzlogistik ebenso unterstützt wie bei der Maßnahmenplanung und dem Mitgliedermanagement. Kernelemente von Waldinfoplan sind die Arbeit mit geographischen Daten, die Arbeit übers Internet und die Arbeit mit mobilen Geräten. Lesen Sie ab Seite 28.

InVeKoS, das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem der EU, soll die Agrarausgaben der EU im Blick behalten. Neuere Ansätze setzen zusätzlich zu Messungen im Feld auf Methoden der Fernerkundung und haben damit gute Ergebnisse erzielt. Lesen Sie den Beitrag dazu ab Seite 34.

Das zweite Kernthemenfeld dieser Ausgabe lautet „Internationale Projekte". Dabei setzt die gis.BUSINESS die Meta-Brille auf und berichtet im Beitrag über die Group on Earth Observations (GEO) und das Umweltbeobachtungsprojekt „Global Earth Observations System of Systems" (Geoss), das als „System der Systeme" konzipiert das Ziel hat, umfassende Erkenntnisse über den Zustand und die Veränderung des Systems Erde zu gewinnen (ab Seite 36).

eCoMove wiederum nimmt sich eines Teilaspekts der Umwelt an, der Luftreinhaltung und speziell der Verringerung des Treibhausgases Kohlendioxid. Kohlendioxidemissionen des Verkehrs europaweit zu minimieren ist das Ziel des Europa-Projekts (ab Seite 40)

Wie immer ist das inhaltliche Portfolio der gis.BUSINESS breit gestreut. Lesen Sie selbst und genießen Sie die letzten Tage des Jahres 2011. Bleiben Sie uns treu.

Ihre Monika Rech,
Chefreakteurin gis.BUSINESS